

Studienreise Marokko: Tanger, Tetouan und das Rif-Gebirge, 22. – 26. Juni 2022

Vorläufiges Programm:

Mittwoch, 22. Juni 2022

Anreise – Tanger

- 15.30 Uhr Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt
Gemeinsamer Treffpunkt mit Ihrer Reisebegleitung Renate Maier, Willy Scharnow-Stiftung für Touristik, von Royal Air Maroc (Terminal 2, Halle D), Check-In.
- 17.55 Uhr Abflug nach **Casablanca** mit **AT811**
- 20.30 Uhr Ankunft in Casablanca
- 23.00 Uhr Weiterflug nach **Tanger mit AT470**
- 00.35+1 Uhr Ankunft in Tanger
Transfer zum Übernachtungshotel Hilton Houara
Check-In, 2 Übernachtungen. Kalter Imbiss auf den Zimmern

Donnerstag, 23. Juni 2022

Kap Spartel – Tanger

- Frühstück
- vormittags **Besichtigungsprogramm in der Medina von Tanger:**
Die Stadt gleicht dem Gassengewirr, das von der Medina in die Kasbah und zum früheren Sultanspalast führt, in dem heute ein Museum untergebracht ist. Vom Platz der Kasbah gelangt man auf eine atemberaubende Terrasse mit Panoramablick. Die Umgebung der Place du Petit Socco gibt gut die Atmosphäre der Bilder von Eugène Delacroix wieder. Ganz in der Nähe steht die Große Moschee, zwischenzeitlich Kirche und seit 1684 erneut Moschee. Der Grand Socco-Platz ist der belebteste Markt Tangers. Dort sieht man Frauen aus dem Rifgebirge mit dem Fouta, einem Hut mit bunten Bommeln, als Kopfbedeckung. Weitere Verkaufsstände findet man im Foundouk Chejra, einer wunderschönen Karawanserei. Der einem Minarett gleichende Turm der St Andrew's-Kirche kann als Überleitung zum Abendland gesehen werden.
- anschl. **Besichtigung der Kasbah**
Hotelbesichtigung
- Mittagessen
Hotelbesichtigung

nachmittags **Ausflug zum Kap Spartel und den Herkulesgrotten**

Bei den Herkules-Grotten soll sich der Sage nach der Halbgott der griechischen Mythologie ausgeruht haben, nachdem er die Straße von Gibraltar geschaffen hatte. Diese Grotten stehen bei Flut unter Wasser. Ihr Eingang ähnelt einer auf dem Kopf stehenden Afrikakarte. 500 m von den Grotten entfernt wurde eine römische Siedlung restauriert. Es handelt sich um die frühere Stadt Cotta, von der insbesondere die Überreste des Tempels und der Thermen zu sehen sind. Kap Spartel mit seinem schönen, 1865 erbauten Leuchtturm ist mit Korkeichen, Ginster und Eukalyptusbäumen bewachsen.

Abendessen

Freitag, 24. Juni 2022

Tetouan – Tamuda Bay

vormittags Frühstück und Check-out
Fahrt nach **Tetouan**

Abfahrt nach **Tetouan** und Besichtigung der malerischen Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, mit ihrem spanischen und jüdischen Viertel.

Die Medina, die sowohl auf maurischem als auch auf andalusischem Erbe basiert, ist ein Labyrinth schattiger, von Festungsmauern eingefasster Gassen. Die schmiedeeisernen Verzierungen erinnern an die spanische Architektur. Auch die Mellah, eines der größten jüdischen Viertel des Landes, verrät mit ihren mit Balkonen und großen Fenstern versehenen Häusern einen europäischen Einfluss. Hier drängen sich die Souks, klar voneinander abgetrennt. Auf dem El Fouki Markt wird Gemüse feilgeboten, im El Houts Souk findet man Teppiche und Töpferwaren, im Souk Gherza el Kebira kann man Kleidung kaufen. In der 1919 gegründeten Kunsthandwerksschule gegenüber vom Bab el Oqla Tor werden die Schüler von Handwerksmeistern in verschiedenen Künsten ausgebildet: Mosaik, Stickerei, Lederarbeiten, Gravur, Skulptur.

Weiterfahrt nach **Tamuda Bay**

Check-in im Sofitel Tamuda Bay
Mittagessen
Hotelbesichtigung

Abendessen im Übernachtungshotel

Samstag, 25. Juni 2022

Chefchaouen

morgens Frühstück und Check-out

anschl. **Fahrt nach Chefchaouen im Rif-Gebirge**

Das Rif-Gebirge ist nicht sehr hoch. Die höchsten Berge erreichen gerade einmal 2000 m. Chefchaouen ist eine kleine ruhige Stadt voller Charme. Auf 600 m Höhe scheint sie zwei Gipfel zu schützen, denen sie ihren Namen verdankt: „die Hörner“ in der Berbersprache. Laufen Sie durch die kleinen Gassen mit ihrem Pflaster aus Kieselsteinen. Wie soll man diesem einfachen und lieblichen Charme der weißen Häuser mit ihren blauen Türen nicht erliegen? Oftmals verstecken sie innen sehr hübsche kleine Patios.

Besichtigung der andalusisch geprägten **Altstadt**

Die Medina von Chefchaouen ist eine der reizvollsten des Landes, mit entzückenden kleinen Plätzen und Springbrunnen. An jeder Ecke ist der andalusische Einfluss zu spüren. Man nennt Chefchaouen übrigens auch das kleine Granada. Im Zentrum liegt der Platz Uta-El-Hammam, eine wahre Augenweide. Ein großer Zedernbaum, Restaurant- und Caféterrassen und vor allem eine wunderschöne Moschee aus dem 15. Jahrhundert mit einem seltenen achteckigen Minarett.

Mittagessen im Restaurant

nachmittags Rückfahrt nach Tanger via Asilah

Check-in im Hotel Hilton Houara

Abendessen im Übernachtungshotel

Sonntag, 26. Juni 2022

Rückreise

| | |
|-----------|---|
| | Check-out |
| 03.00 Uhr | Flughafentransfer |
| 05.30 Uhr | Abflug nach Casablanca mit AT471 |
| 06.55 Uhr | Ankunft in Casablanca. |
| 12.25 Uhr | Weiterflug nach Frankfurt mit AT810 |
| 16.55 Uhr | Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise |

Programmänderungen vorbehalten!

Diese Fachstudienreise wurde nur möglich, weil viele verschiedene Leistungsträger in Marokko (wie z.B. Hotels, Restaurants) sowie das Staatliche Marokkanische Fremdenverkehrsamt viel Mühe, Zeit und Kosten investiert haben, um Sie zu dieser abwechslungsreichen Tour einladen zu können. Wir möchten Sie daher bitten, die einzelnen Programminhalte entsprechend mit Interesse und Respekt zu würdigen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten gemäß den Teilnahmebedingungen der Willy Scharnow-Stiftung für Touristik Pflicht ist.